

# Fachverband Hotellerie

## Änderung Meldegesetz- Durchführungsverordnung



*Information, 19.4.2017*

# Änderung Meldegesetz-Durchführungsverordnung

---

Mit der Novelle der Meldegesetz-Durchführungsverordnung (MeldeV), [BGBl. II Nr. 88/2017](#), werden die Bestimmungen über die von den Beherbergungsbetrieben zu führenden Gästeverzeichnisse entsprechend den neuen meldegesetzlichen Vorgaben (§ 5 Abs. 3 MeldeG idF [BGBl. I Nr. 120/2016](#), geltend ab 1. Mai 2017) umgesetzt.

## **Die wichtigsten Änderungen im Detail:**

### **1. Neues Gästeverzeichnisblatt ([Anlage A](#) zur MeldeV, Seite 4):**

- Das Gästeverzeichnisblatt wurde vereinfacht und muss hinsichtlich Inhalt und Aufbau dem beiliegenden Muster entsprechen. Abweichungen sind nur hinsichtlich des Aufbaus zulässig und nur dann, wenn Gästedaten in einem betrieblichen elektronischen System erfasst und aus diesem die Gästeverzeichnisblätter zwecks Führung einer Gästeverzeichnisblattsammlung ausgedruckt werden.
- Das Format (die Größe) ist nicht verbindlich, es kann an die individuellen Bedürfnisse der Beherbergungsbetriebe - insbesondere bei Bedarf an zusätzlich fremdsprachig abgefasster Textierung der Felder - angepasst werden.

### **2. Die Datenarten der (elektronischen oder als Blattsammlung geführten)**

#### **Gästeverzeichnisse:**

- Für Mitreisende im familiären Verbund sind nur Familienname, Vorname(n) und Geburtsdatum einzutragen. Der Begriff „familiärer Verbund“ geht über den „klassischen“ Familienbegriff hinaus. Insbesondere werden darunter auch eingetragene Partner, Lebensgefährten und sogenannte „Patchwork-Familien“ zu verstehen sein. Da der Inhaber des Beherbergungsbetriebes nach den melderechtlichen Regelungen nicht zur Überprüfung des Verhältnisses der Unterkunftnehmer zueinander sowie ihrer näheren Lebensumstände berechtigt ist, wird er sich in aller Regel auf die Angaben des Ersteingetragenen verlassen müssen.
- Für Mitglieder von Reisegruppen im Sinne des § 5 Abs. 3 MeldeG entfällt die Meldepflicht, wenn der Reiseleiter das Gästeverzeichnisblatt entsprechend vollständig ausfüllt und eine Sammeliste mit Namen und Staatsangehörigkeit sowie - bei ausländischen Gästen - Art, Nummer und Ausstellungsbehörde des

Reisedokuments dieser Gäste vorlegt. Anm.: Um seiner in § 12 Abs. 2 MeldeG geregelten Auskunftspflicht gegenüber der Meldebehörde und den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes entsprechen zu können, wird der Beherbergungsbetrieb die Sammelliste aufbewahren müssen.

### 3. Übergangsregelungen

- Für Gästebblattsammlungen idF vor dem 1. April 2016: Die Weiterverwendungsermächtigung des [§ 19 Abs. 6 MeldeV](#) gilt nur noch bis 31. Juli 2017.
- Für die mit 1. April 2016 eingeführten Gästeverzeichnisse (Anlage A MeldeV idF [BGBl. II Nr. 50/2016](#)): Diese dürfen bis 30. April 2018 weiterverwendet werden, wobei aber unter „Mitreisende“ nur mehr die Rubriken Familienname, Vorname und Geburtsdatum auszufüllen sind.

Nach Information des BMI werden die Meldebehörden sowie die Ämter der Landesregierung über die neue Rechtslage in Kenntnis gesetzt. Informationen zu den für die Führung von Gästeverzeichnissen geltenden neuen Regeln werden auch in den [Brancheninformationen](#) des Unternehmensserviceportals (USP) unter „Gastronomie und Tourismus“ zur Verfügung gestellt werden.

Rückfragehinweis<sup>[1]</sup>:

Mag. Matthias Koch | Mag. Lisa Kristan

Fachverband Hotellerie  
Wiedner Hauptstr. 63 | B4 08 | 1045 Wien  
T: +43-(0)5-90-900-3554 | F: + 43-(0)5-90-900-3568  
E: [hotels@wko.at](mailto:hotels@wko.at)  
W: [www.hotelverband.at](http://www.hotelverband.at)  
W: [www.hotelsterne.at](http://www.hotelsterne.at)

Wien, 19.04.2017

---

<sup>[1]</sup> Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder des Fachverbandes ist ausgeschlossen.

# Gästerverzeichnisblatt

Kennzahl

Name des Beherbergungsbetriebes:

## Anlage A

Lei-Nr.:

FAMILIENNAME		GEBURTSDATUM		Geschlecht (Zuerstendes bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich																																	
VORNAME(N)		STAAATSANGEHÖRIGKEIT																																					
REISEDOKUMENT bei ausländischen Gästen (Art. z. B. Reisepass/Personalausweis; Nummer; Ausstellungsdatum; ausstellende Behörde; Staat)																																							
Herkunftsland und Adresse (Hauptwohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt)		Straße/Gasse/Platz																																					
Postleitzahl		Ortsgemeinde		Staat																																			
FAMILIENNAME		VORNAME(N)		GEBURTSDATUM																																			
MITREISENDE im familiären Verbund																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesamtanzahl der Reiseteilnehmer (einschließlich Reiseteilr./Sammelreise vorhanden)</th> <th>Aufgliederung nach Herkunftsland:</th> <th>Herkunftsland</th> <th>Anzahl</th> <th>Herkunftsland</th> <th>Anzahl</th> <th>Herkunftsland</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gesamtanzahl der Reiseteilnehmer (einschließlich Reiseteilr./Sammelreise vorhanden)	Aufgliederung nach Herkunftsland:	Herkunftsland	Anzahl	Herkunftsland	Anzahl	Herkunftsland	Anzahl																								
Gesamtanzahl der Reiseteilnehmer (einschließlich Reiseteilr./Sammelreise vorhanden)	Aufgliederung nach Herkunftsland:	Herkunftsland	Anzahl	Herkunftsland	Anzahl	Herkunftsland	Anzahl																																
Bei REISEGRUPPEN Sammelreise vorhanden <input type="checkbox"/>		Aufgliederung nach Herkunftsland:		Anzahl		Anzahl																																	
Ankunft am		Voraussichtliche Abreise am		Datum und Unterschrift der/des Meldepflichtigen																																			
Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat																																